

Gleck von Hanspaul Menara

Südwestlicher Eckpfeiler des Tales hoch über Weißbrunn.

Der Gleck erhebt sich als markanter Gipfel im hintersten Ultental einerseits über dem Quellgebiet der Falschauer, wo die Weißbrunner Naturseen liegen, und andererseits über den Haselgruber Seen im obersten Kirchberg. Auf der Südwestseite hingegen fallen die Hänge vom Gipfel in das Sulzberger Seitental Rabbi ab. Am Gleck hat außerdem der das Ultental südseitig begrenzende Kamm seinen Anfang, während in dem zum Vorderen und Hinteren Eggenspitz ziehenden Kamm das Schwärzer Joch und damit der Scheitel des Ultentales eingelagert ist. So bildet der Gleck den wasser- und sprachscheidenden südwestlichen Ultner Eckpfeiler. Fast überflüssig zu betonen, dass der Berg nicht nur einen umfassenden Blick über die Ultner Berge, die Hochgipfel der zentralen Ortlergruppe und über die Berge der italienischen Nachbargebiete bietet.

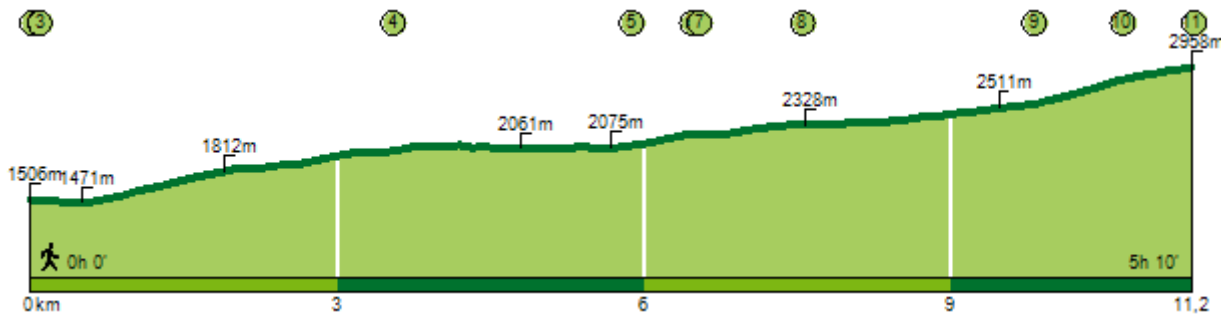
Die Aufstiegsroute ist bis zum Gipfel markiert und für berggewohnte Geher nicht schwierig; doch wenn man, wie hier vorgeschlagen, St. Gertraud und nicht Weißbrunn als Ausgangspunkt wählt, ist die Tour lang und anstrengend. Aber andererseits ist sie landschaftlich sehr schön und auch abwechslungsreich.

Zuerst geht es in schattigem Waldanstieg hinauf zur Fiecht, einer Alm mit Einkehrmöglichkeit, dann queren wir zum geringfügig aufgestauten Fischersee und bald darauf wandert man durch das ausgedehnte Weidegebiet, in dem die Weißbrunner Naturseen liegen. Nach den Almböden wird der Anstieg zwar noch einmal steil, aber dem Gang zum Gipfel steht nichts mehr im Wege.

Tourenverlauf:

Von der Kirche in St. Gertraud (1519m) nordwestlich am unteren Waldrand den Hang querend zur Weggabel (1472m), nun links auf Weg 107 in Kehren durch den Steilwald empor zu weniger steilem Waldgelände mit der Lichtung Lowesböden, nun südwestlich durch Wald mäßig steil zu einer Viehweide und kurz weiter zur Alm Fiecht (2036m; Ausschank); ab St. Gertraud 1h 50min. Von da weiterhin auf Steig 107 kurz abwärts und dann die Waldhänge querend westwärts zum Fischersee (2068m; bis in Seenähe auch vom Weißbrunnsee in 30 Minuten möglich), auf dem Almweg (stets der Markierung 107 folgend) südseitig hinauf und durch das weite Almtal von Oberweißbrunn, vorbei an den erwähnten Seen südwestwärts hinein und schließlich vom Schwärzer Ploder, dem obersten See, steil empor zu einer Gratsenke und links über den Nordwestgrat, Weg 145, hinauf zum Gipfel. Ab Fiecht 3h 20min.

Der Abstieg erfolgt über den Aufstiegsweg.



Anfahrt:	St. Gertraud – Kirche (Parkplatz).
Wegnummer:	140, 107, 145
Tourenlänge:	11182 m
Höhenleistung Aufstieg:	1588 m
Höhenleistung Abstieg:	135 m
Gehzeit:	5 h 10 m
Gemeinde:	Ulten, Trient
Wegart:	leichter Alpinweg